

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

07.06.2006

624. Interpellation von Mauro Tuena und Roger Liebi betreffend Fremdplatzierung Jugendlicher, Angaben über Massnahmen im Ausland

Am 3. Mai 2006 reichten die Gemeinderäte Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) folgende Interpellation GR Nr. 2006/137 ein:

Wie in den letzten Wochen aus den Medien bekannt und vom Zürcher Sozialdepartement bestätigt, bezahlt das Sozialdepartement diversen Jugendlichen Auslandsaufenthalte in Heimen oder Pflegefamilien. Dabei arbeitet das Sozialdepartement mit so genannten Vermittlerorganisationen wie zum Beispiel Time-Out zusammen.

In diesem Zusammenhang bitten die Interpellanten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Jugendliche sind zwischen 2000 und 2006 im Auftrag des Sozialdepartements in Heime oder zu Pflegefamilien ins Ausland direkt oder indirekt vermittelt worden? Wo befinden sich diese Heime beziehungsweise Pflegefamilien? Die Interpellanten bitten um eine tabellarische Auflistung nach Anzahl Jugendlichen, Namen der Einrichtung und Orten.
2. Wie viele durch das Sozialdepartement direkt oder indirekt vermittelte Jugendliche befinden sich mit Stichtag 3. Mai 2006 noch in Einrichtungen beziehungsweise Pflegefamilien im Ausland? Die Interpellanten bitten um eine tabellarische Auflistung nach Anzahl Jugendlichen, Namen der Einrichtungen und Orten.
3. Mit wie vielen und mit welchen Vermittlerorganisationen im Stil von Time-Out arbeitete das Sozialdepartement zwischen 2000 und 2006 zusammen?
4. Mit wie vielen und mit welchen Vermittlerorganisationen im Stil von Time-Out arbeitet das Sozialdepartement mit Stichtag 3. Mai 2006 zusammen?

Auf den Antrag der Vorsteherin des Sozialdepartements beantwortet der Stadtrat die Interpellation wie folgt.

Zu Frage 1: Platzierungen von Jugendlichen ins Ausland können den Hilfeprozess entscheidend beeinflussen. Sie sind vor allem dann sinnvoll, wenn eine Distanz vom aktuellen Milieu geschaffen werden soll und andere Interventionen, wie beispielsweise Platzierungen an abgelegene Orte in der Schweiz, keinen Erfolg zeigten. Auslandplatzierungen erfolgen mit dem Einverständnis der sorgeberechtigten Eltern und/oder der zuständigen Vormundschaftsbehörde.

Zu unterscheiden ist zwischen zwei möglichen Platzierungsformen ins Ausland:

- Platzierungen in Aussenstationen eines Heimes (so genannte assoziierte Plätze): diese werden durch das Ursprungsheim in der Schweiz geführt und von Sozialpädagogen betreut.
- Time-Out-Platzierungen: durch eine Vermittlungsorganisation rekrutierte und begleitete Gast- bzw. Pflegefamilien.

Time-Out-Platzierungen durch Vermittlungsorganisationen werden erst seit wenigen Jahren in Anspruch genommen. Hinzu kommt eine beschränkte Anzahl Fälle, die von Heimen direkt und in eigener Verantwortung unter Einbezug der sorgeberechtigten Eltern sowie der Fallführenden der Sozialen Dienste in Time-Outs platziert wurden.

Auslandplatzierungen sind keine statistische Grösse. Sie bilden, wie eingangs erwähnt, einen wichtigen - wenn auch selten vorkommenden - Aspekt in der Fallführung und werden in den Fallakten festgehalten. Aus diesem Grund ist keine EDV-gestützte Auswertung möglich. Die Zahlen 2000 bis 2004 könnten nur in Handarbeit mit entsprechendem Aufwand aus den Fallakten eruiert werden. Da die Time-Out-Platzierungen erst seit wenigen Jahren nötig wurden, aber seither zunahm, geben die Zahlen seit 2005 ein hinreichendes Bild ab.

Eine manuelle Erhebung der Time-Out-Platzierungen ab Januar 2005 wurde durch die Sozialen Dienste im April 2006 vorgenommen. Nach heutigem Kenntnisstand sind folgende Zahlen bekannt (Fälle seit Januar 2005 bis April 2006):

Time-Out-Platzierungen mit Vermittlungsorganisationen

- Anzahl Time-Out-Platzierungen mit Vermittlungsorganisationen, veranlasst durch die Sozialen Dienste 2005 bis heute: 41 laufende, 33 abgeschlossene, total 74 Platzierungen.

Time-Out-Platzierungen, veranlasst durch Heime

- Anzahl Time-Out-Platzierungen, veranlasst durch Heime (mit assoziierten Plätzen oder durch Bezug von Vermittlungsorganisationen) 2005 bis heute: 4 laufende, 32 abgeschlossene, total 36 Platzierungen.

Insgesamt wurden 110 Time-Out-Platzierungen betreut, davon 12 Auslandplatzierungen (2005 bis heute). Zum Vergleich wurden im Jahr 2005 durch die Sozialen Dienste in 746 Fällen stationäre Platzierungen mitfinanziert. Diese Zahlen betreffen die durch die Sozialarbeitenden JFH (Jugend- und Familienhilfe) als indiziert beurteilten und begleiteten Platzierungen.

Platzierungen durch die Sozialen Dienste (mit oder ohne Vermittlungsorganisationen) ins Ausland:

Vermittlungsorganisation	Anzahl Jugendliche	Aufenthaltort
Platzierung direkt durch Soziale Dienste	1	Jugendschiff des Jugendheims Sternen/ Mittelmeer
ombrello	1	Gastfamilie in Cortona/Italien
TIME OUT	1	Gastfamilie in Docelles/Frankreich
TIME OUT	1	Gastfamilie in San Llorenç de la Muga/Spanien
TIME OUT	1	Gastfamilie in San Llorenç de la Muga/Spanien
TIME OUT	1	Gastfamilie in San Llorenç de la Muga/Spanien

Platzierungen durch Heime (in assoziierte Plätze) ins Ausland:

Heim	Anzahl Jugendliche	Aufenthaltort
Christliches Internat Gsteigweiler	1	Jugendschiff des Jugendheims Sternen/ Mittelmeer
Jugendheim Sternen	1	Jugendschiff des Jugendheims Sternen/ Mittelmeer
Sozialpädagogisches Zentrum Gfellergut	1	Aussenstation Gfellergut in Mancanet de Cabreny/Spanien
Sozialpädagogisches Zentrum Gfellergut	1	Aussenstation Gfellergut in Saint-Gervais-sur-Roubion/Frankreich
Schlössli Ins	1	Gastfamilie in Parlesbosq/Frankreich
Berghof Stärenegg	1	Aussenstation Stärenegg in Mogon/Frankreich

Zu Frage 2: Mit Stichtag 3. Mai 2006 befinden sich fünf Jugendliche in Einrichtungen beziehungsweise Gastfamilien im Ausland.

Platzierungen durch die Sozialen Dienste (mit oder ohne Vermittlungsorganisationen)

Vermittlungsorganisation	Anzahl Jugendliche	Aufenthaltsort
TIME OUT	1	Gastfamilie in Docelles/Frankreich
Platzierung durch Soziale Dienste	1	Jugendschiff des Jugendheims Sternen/Mittelmeer

Platzierungen durch Heime

Heim	Anzahl Jugendliche	Aufenthaltsort
Sozialpädagogisches Zentrum Gfellergut	1	Aussenstation Gfellergut in Saint-Gervais-sur-Roubion/Frankreich
Schlössli Ins	1	Gastfamilie in Parlesbosq/Frankreich
Berghof Stärenegg	1	Aussenstation Stärenegg in Mogon/Frankreich

Zu Frage 3: Nach heutigem Kenntnisstand arbeitet das Sozialdepartement seit 2005 mit folgenden 14 Vermittlungsinstitutionen zusammen:

bruggeboge, 6315 Alosen
 Bussola, 9525 Zuckenriet
 Kidcare GmbH, 8570 Weinfelden
 Move-on, 5417 Untersiggenthal
 Passagio AG, 3432 Lützelflüh
 Perspektive, 8008 Zürich
 Projekt Delta, 4800 Zofingen
 Subito, 6023 Rothenburg
 TIME OUT, 8048 Zürich
 Umsprung GmbH, 8535 Herdern
 Verein contetto, 8002 Zürich
 Verein Espoir, 8037 Zürich
 Via Familia, 6362 Stansstad
 Verein ombrello, 4054 Basel

Zu Frage 4: Analog Antwort zu Frage 3. Ausgenommen TIME OUT, Zürich. Hier gilt ein Platzierungsstopp seit 6. April 2006 für neue Fälle. Die laufenden Platzierungen werden ordentlich abgeschlossen.

Mitteilung an die Vorsteherin des Sozialdepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, die Sozialen Dienste, die Sozialbehörde (15), die Vormundschaftsbehörde und den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug
 der Stadtschreiber